

Klimakleber

Einerseits haben die Klimaktivisten Recht, da einfach noch viel zu wenig gegen den Klimawandel getan und die Gesellschaft, sowie die Politik muss aufgerüttelt werden. Andere Themen, wie z.B. Frauenrechte würden auch erst durch Aktivismus erkämpft, das heißt auch dieses Problem muss provozierend sein, damit es Aufmerksamkeit bekommt. Andererseits wird die Aufmerksamkeit oft nicht auf das eigentliche Problem, sondern auf den Aktivismus an sich gerichtet. Es entsteht auch ein großer Ärger bei vielen Menschen, die sich viel über den Aktivismus und oft den daraus folgenden Stau aufregen und an denen die Thematik vorbeigeht.

Wir finden zwar schon, dass das Ziel der Klimaktivisten leider nicht ganz funktioniert, denn oft ist nur über ihren Aktivismus und seine Folgen die Rede und eben nicht um die eigene Problematik.

Aber auf der anderen Seite sind sie wenigstens Menschen, die aktiv etwas gegen den Klimawandel unternehmen. Sie nehmen den Ärger vieler Menschen in Kauf dafür, dass sich, vor allem in der Politik, endlich etwas tut und das ist ehrenwert.

Denn auch wenn wir diese Art von Aktivismus nicht unbedingt zielpfeilend und sinnvoll finden, hätten wir keine andere Idee, denn FFF hat nicht viel bewegt. Es ist ein Hilferuf und Appell an alle Menschen, aber besonders die Politik und dafür ist eine provozierende und polarisierende Aktion das was es braucht: aufmerksamkeits erregend.

In unseren Augen ist deshalb auch der Begriff "Klimaterrorist" völlig übertrieben. Das Ziel des Terrorismus ist durch kriminelle Gewaltaktionen gegen Menschen oder Sachen um etwas zu erreichen. Die Klimaaktivisten tun nichts dergleichen, sie wollen den Menschen und der Umwelt sogar helfen mit ihren Aktionen.

Auch wenn wir uns nicht auf Straßen wälzen, können wir bewusst etwas für das Klima tun. Zum Beispiel bei seinem Konsum auf Nachhaltigkeit zu schauen, was auch das 12. Klimaziel ist, ist für den Einzelnen Menschen nichts Großes, kann aber, wenn das viele tut, enorm helfen. Wir achten bei unserem Kauf von z.B. Kleider, schon darauf, dass es möglichst nachhaltig ist. Eine gute Möglichkeit ist da Second Hand oder man schaut auf bestimmte Labels und Produktmerkmale, die einem bei dem Einkauf helfen, nachhaltiger zu sein.